

Rede zum Politischen Aschermittwoch 2012  
von  
Erwin Hausmann

Es gilt das gesprochene Wort

Ich heiße Euch willkommen, in blau - gelbem Tuch,  
heute hier in Unterbruch.

Ich grüße Euch Gäste dort am Tresen,  
auch Ihr sollt wissen, dass Ihr hier gewesen.  
Darum spreche ich heute, deutlich und klar  
im Gegensatz zur CDU, in diesem Raum, im letzten Jahr!

Ich freue mich, dass Ihr so zahlreich dabei,  
liebe Freunde unserer 2% Partei.  
Wir haben durchgehalten, uns nicht verweigert,  
diesen Wert in den Umfragen um 50% gesteigert.  
Damit bekommt man kein Mandat bekleidet,  
aber Herr Wulf hätte uns diese Rate geneidet.  
Beim Expräsidenten das verkorkste ist,  
der meines Wissens selbst Jurist,  
ob der vielen Geschenke, scheinbar der Verstand abhanden,  
hat er das grenzenlose Europa irgendwie ganz anders verstanden.

Der Unterschied zwischen wahrer Größe und großem Schein,  
bei letzterem holt einen die Vergangenheit ein  
so mit und mit kommt ans Tageslicht,  
des Expräsidenten wahres Gesicht.  
Das Drama geht weiter wahrscheinlich vor Gericht,  
um Pensionsansprüche von 200.000 € jährlich, auf die er erpicht  
nach eineinhalb Jahren Tragikomödie und das verstehe ich nicht  
das man dabei noch von Ehrensold spricht.

Er legte sich mit Medien an, die boten ihm die Stirn  
halten ihm den Spiegel vor, auf dem steht:

**Gier frisst Hirn**

In Düsseldorf die große Koalition aus SPD, Grünen und Union  
egal wie mies der Landeshaushalt steht,  
mal eben so die Altersvorsorge erhöht.  
Auch wenn sie sich dabei noch so blamiert,  
zeigt sie, dass ihr der Bürger ein Dreck interessiert.  
Hat dabei offensichtlich nur eines im Kopf,  
den Landeshaushalt als Selbstbedienungstopf.

Die SPD angeblich immer für den kleinen Mann spricht,  
schlägt diesen jetzt mit der Faust ins Gesicht.  
Über die Notwendigkeit sollte tagen eine Sachverständigenkommission  
doch bevor die einberufen, beschließt man schon  
wer Selbstbedienung betreibt mit solcher **Entschlossenheit**  
braucht sich nicht wundern über **Politikverdrossenheit**.

An diese SPD, Grüne und Unionsgestalten,  
ich hab das bisher kaum für möglich gehalten  
offensichtlich gilt für diese Nimmersatten im Zwirn  
wie unter Börsianern: **Gier frisst Hirn**.

Phillip Rösler versprach beim Antritt, geliefert wird ab jetzt  
hier an der Basis fühl ich mich irgendwie versetzt.  
Ob er nach Lindners Rücktritt meint, das neue Gesicht,  
nun, mindestens körperlich ein Schwergewicht  
Patrick Dörings Einstand gelang mit Wucht, und einer furiosen Fahrerflucht.  
Nach diesem Debakel und Koalitionsgekeife  
fragt man sich wirklich nach deren geistiger Reife.  
Bei so einer Regierung in unserem Land,  
nehm ich als FDP Mann am liebsten die Tarnkappe zur Hand.

Wäre da nicht die Politik vor Ort  
und damit fahr ich jetzt weiter fort.

Für Gasbetrieb und Netzausbau,  
ist in Heinsberg zuständig die EWV.  
Doch vor Ablauf der Gaskonzession,  
gab es schon eine andere Option.  
Dabei ging im Rat die Einheit auseinander,  
denn in Zukunft solls machen die Alliander.  
Ob die EWV bei der Mehrheit das Vertrauen verlor,  
weil Alliander in Heinsberg ist großer Sponsor?

Es wurde ausgeschrieben die Konzession,  
die Stadt änderte die Kriterien während des Verfahrens schon,  
zugunsten der Alliander, die EWV tat sich wehren  
ließ das ganze dann vor Gericht klären  
und die Stadt muss sich lassen eines besseren belehren.

Das war bekanntlich nicht das erste Mal  
mit der Kreissparkasse hatten wir schon so einen Fall  
die Baugenehmigung ist bis heute nicht korrekt  
da der Bebauungsplan als Ganzes aneckt.

Doch seit fast 2 Jahren geschieht nichts, man wartet und schiebt weiter  
vielleicht sponsert die Kreissparkasse in Heinsberg ja deshalb so heiter.  
Vor dem Gesetz sind alle gleich, ob ärmer oder reicher  
in Heinsberg hab ich manchmal den Eindruck, hier sind welche gleicher.

Was den Heinsbergern lieb und teuer,  
das sieht man bei der Hundesteuer.  
Eine zeitlang war in aller Munde,  
die drastische Erhöhung für „Listenhunde“  
der FDP Vorschlag einer Stichtagsregel war tabu,  
für Sozialdemokraten und CDU.  
Ihre Meinung, diese Härte muss sein.  
Denn damit erstickt man die Gefahr im Keim.  
Im Hinterkopf, der Gedanke, den keiner sieht,  
dem Hundehalter, man Geld aus der Tasche zieht.  
Ausgesprochen beim Bier in der Diskussion,  
von Mitgliedern der Christlich Demokratischen Union.

Man kann von Wirtschaftsberatern erfahren,  
die größten Fehler macht man in guten Jahren.  
Auch Heinsberg machte trotz hoher Steuerrendite,  
in guten Jahren noch teure Kredite.

Als dann in 2009 begannen die Krisen,  
saß nicht nur Heinsberg plötzlich in den Miesen  
ein FDP Antrag „ schwarze Null “ wurde abgeschmettert,  
nachdem jede andere Partei dagegen gewettert.  
Der Bürgermeister fragte, was wir unter „ schwarze Null “ verstehen,  
nun nach 14 Monaten wir interessiert sehen,  
ein jeder, der unseren Antrag negiert,  
sucht jetzt etwas, das ihn differenziert,  
so spricht man in der Heinsberger Not  
nicht von der schwarzen, sondern von der Null in Rot  
und der Begriff „ Rote Null “,  
für den, den es interessiert,  
ist im Wortschatz der Verwaltung schon fest integriert.

Die SPD bei der schwarzen Null gegen Bürgerbeteiligung gehetzt  
hat sich um 180° gedreht, und in der Schulpolitik auf Elternwille gesetzt  
gegen Bürgerbeteiligung, mit der CDU im Bunde  
hat sie die Kurve gekriegt in letzter Sekunde  
denn sie bietet seit kurzem, eine Bürgersprechstunde  
dort wartet auf Sparvorschläge am Telefon  
Jochen Lintzen in Person.

Hier kommt nun an die CDU meine Kritik,  
die will keine Bürgerbeteiligung,  
schon gar nicht in der Schulpolitik.

Wie Sie wissen stand neuerdings die Sekundarschule in der Diskussion,  
einen gemeinsamen Konsens zu finden war die Option.

So gab es ein Gespräch und Einigkeit bis hierhin,  
dass des Kreisgymnasiums Schulleiterin  
ihre Sicht der Dinge dem Rat vorstelle,  
dass aber ein Gutachter die Situation erhelle  
fand die CDU gar nicht gut, benahm sich wie ein Thor  
und wirft der SPD den Abbruch der Gespräche vor.

Ob das nun Überheblichkeit oder Animosität,  
Fakt ist, das ist Realität.

Da kratzt man sich als Liberaler die Stirn mit der Hand  
und zweifelt glatt an deren Verstand.

Wochen vor der Ratssitzung der **Landrat** verkündet  
in Heinsberg wird eine Sekundarschule gegründet.

Ob er das nun in einer Glaskugel gelesen  
oder wusste, weil zeitgleich mit Dieder in Afrika gewesen.

Fakt war, dass im Rat noch nichts beschlossen  
nur unter den schwarzen Zeitgenossen  
wenn so des Landrats Strategie,  
ein seltsames Verständnis von Demokratie!

Dann, eine Woche vor der Sitzung, der große Clou,  
die Zeitung schreibt über Herrn Louis, CDU,  
eine ganze Seite mit Interview  
über die Heinsberger Schulsituation,  
einen eigenen Antrag habe man schon  
und er sagt, da wirkt er fest entschlossen,  
dieser wird auf der Ratssitzung beschlossen.

Zwecks Angstmache, der Bürgermeister ein Rechenbeispiel ersann  
das man als Ergebnis einer Befragung **gar nicht** brauchen kann.

Wenn man das handhabt wie bei der **Gaskonzession**  
erstaunt ein solches Ergebnis **niemanden** in der Opposition.

Es wurde heftig diskutiert  
der Elternwille Befragung abgeschmiert.

Der Antrag auf Vertagung, von der Opposition eingebracht,  
nach einer Unterbrechung, abgeschmettert, dass es kracht  
die CDU wollte abstimmen, jetzt ein für allemal,  
ihren Antrag, in diesem Saal.

Die gesamte Opposition verlässt den Raum

der CDU steht vor dem Mund fast der Schaum  
damit passiert, was Louis und Pusch prophezeit  
ist die Union zu fast allem bereit  
so beschließt die CDU, im Saal ganz allein  
dass in Heinsberg zukünftig eine Sekundarschule wird sein.

Wenn man den ganzen Ablauf jetzt von draußen betrachtet,  
war **das** ein Lehrstück über **Arroganz der Macht!!!**

Wenn es unangenehm wird bricht man dieses Prinzip,  
schickt den Bürgermeister vor, biedert sich an, ganz lieb,  
so, wie jetzt bei den Sparmaßnahmen, sucht man einen neuen Rahmen.  
Damit schlechte Gewohnheiten brechen,  
im Vorfeld mit allen Fraktionen besprechen,  
weil durch sparen beim Bürger kommt Verdruss  
in schweren Zeiten man ja zusammenstehen muss  
sucht die CDU jetzt den Schulterchluss!

Auch 2012 müssen manche Orte,  
dazu fehlen mir fast die Worte,  
auf Dichtheit prüfen ihren Kanal,  
Nein, nein sie haben keine Wahl.  
Denn laut Gesetz und Satzung sind sie verpflichtet,  
dass diese Prüfung wird verrichtet.  
Eine Aufhebung der Satzung ist ein Tabu  
für Verwaltung und die CDU.  
Wenn auch der Bürgermeister verspricht  
einen Prüfnachweis verlange ich nicht  
da er das mehrmals erklärt weit und breit  
ist das etwa Anstiftung zur Begehung einer Ordnungswidrigkeit???

Betrachtet man den Ablauf des Verfahrens in der **Summe**,  
so ist der **Bürger** in diesem Dilemma **der Dumme**.

Heinsberg wird mächtig aufgepeppt,  
was immer noch fehlt, ist ein Bäderkonzept.  
da wird verschoben auf später und später  
die CDU will keinen schwarzen Peter.  
wie man aber in der Schulpolitik sieht,  
wenn die was will, das auch ganz alleine durchzieht.  
geht es aber darum, **Farbe** zu bekennen,  
**Dann** sollen das die **anderen** benennen.  
So wirtschaftet man durch wechselnde Schließung, weiter und munter  
Teure Bausubstanz und Steuergelder zum Abfluss hinunter.

Die FDP macht einen Vorschlag ganz klar  
alle Bäder geöffnet, jedes Jahr  
der Eintritt für Heinsberger Bürger soll frei sein,  
denn das kann für manchen auch Anreiz sein.  
Das soll kosten 3,50 €/ pro Monat und Kopf,  
in einen extra Bädertopf  
der Bürger soll entscheiden, selbst fassen den Beschluss,  
weil er ja letztlich auch zahlen muss.  
Die Bäder, die ein jeder jetzt über das Trinkwasser sponsert,  
würden laut FDP, dann ausgewiesen gesondert.  
Einen jeden, der das Konzept kritisiert, dem sag ich ins Gesicht:  
Das bezahlst Du jetzt auch, aber **freien Eintritt hast Du nicht!!!**  
Um das als unmöglich darzustellen,  
sucht die Verwaltung nach juristischen Tricks  
von den anderen Parteien hört man nix.  
Bloß nicht äußern, kein husten, kein niesen  
dann kann die Mehrheit demnächst, ein Freibad vielleicht schließen  
erklärt dem Bürger, dass zwecks sparen es so kommen muss  
und das alles, am liebsten, im Schulterchluss.

So, jetzt, nach dieser Analyse  
mach ich langsam mal die Düse.  
Sie können das, was heut gewesen,  
in ein paar Tagen selber lesen,  
zu Haus, in Ruhe , am PC  
unter FDP minus Heinsberg Punkt de.

Und wenn Ihr wollt, so seid gewiss,  
komm ich nächstes Jahr wieder mit Biss.  
Nehm Politik auf Korn und auf Kimme  
Heinsberg Alaaf, Eure kritische Stimme!